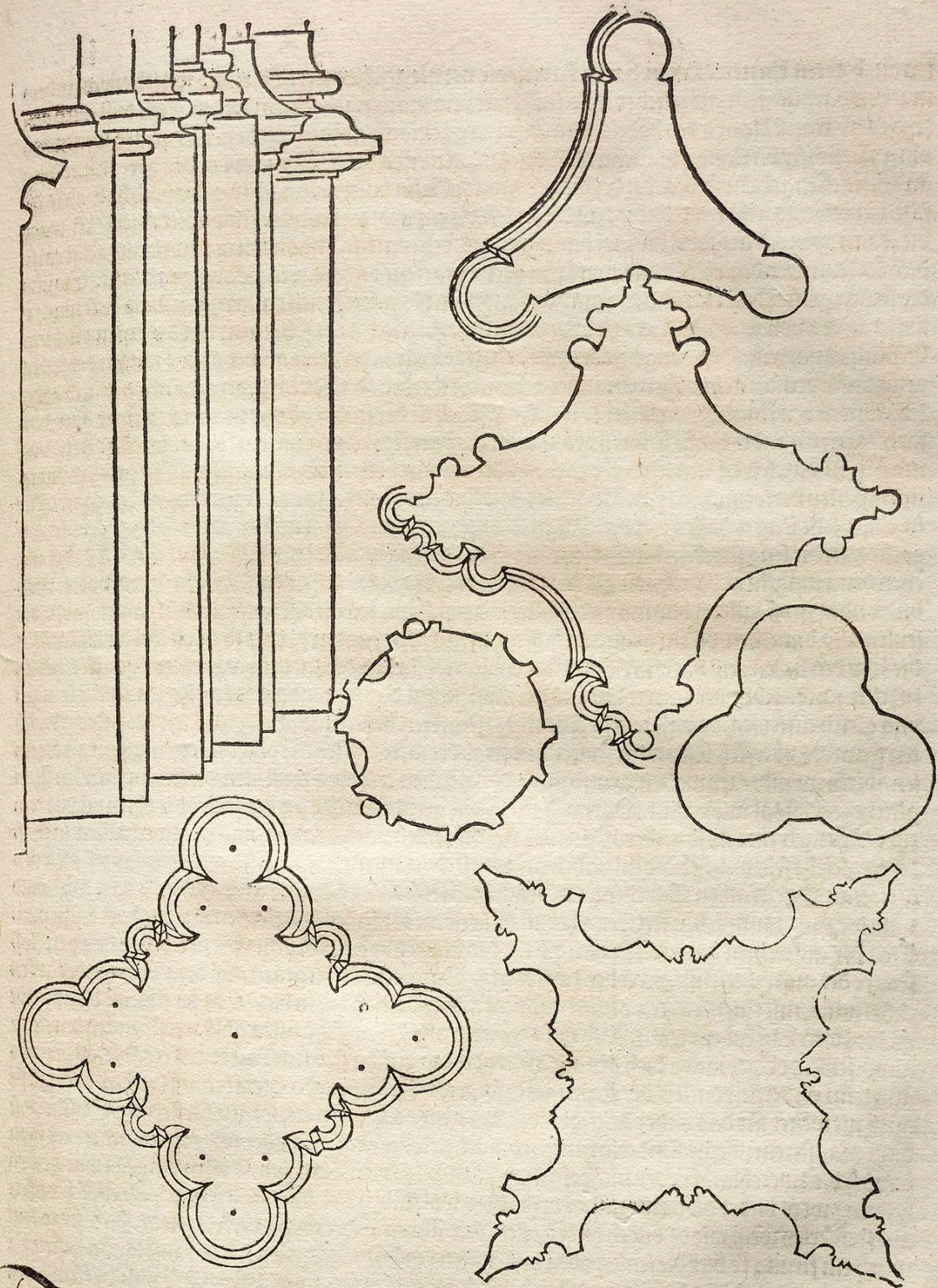
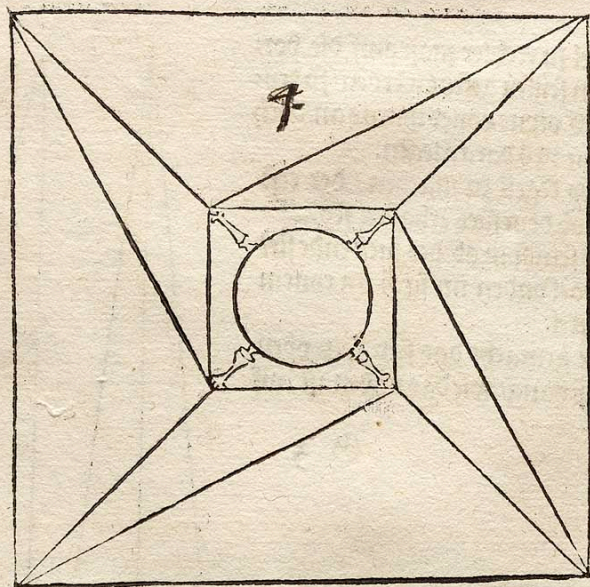


So ich foren mit den seulen hab angefangen/will ich eyn wenig weiter dar von schreiben
 Gar mancherley weis mügen die seulen gemacht werden/ vnd nach dem sie tragen sollen
 so vil müssen sie stercker sein Etlich machen den seulen fuß vnd haubter / aber eyntelns ma
 chen nur Pfeiler die aus dem grunde stechen / vnd in der höch teylt man ihre theyl auß zu den
 pögen der gewelb / oder man leß den Pfeiler für streichen / vnd besunder zird der bögen darein laufs
 fen / wie sich dann das begibt das etwan eyn stab in eyn holzelen / vnd eyn widerwerdigs durch das
 ander schleust / wer dem recht thut / sieht es frembd vnd wercklich wie das die künstreichen bawleut
 wol wissen / in solche Pfeiler mag auch mancherley verkerung der holzelen stebe vnd fassen ecke vnd
 winkel gebraucht werden. Aber dise ding müssen im grund ordenlich auffgerissen vnd darnach
 aufgezogen werden. Es mügen vier Pfeiler gegen eynander gesetzt werden eyner groß / vnd eyn yst
 licher sein sunder zird im grund haben / so die aufgezogen vnd auß der Pfeiler teyl eyn gewelbges
 schlossen wirdt / sieht das gar wunderlich / wer aber mer lieb zu gleichen dingen hat der gebrauch
 sich des seins gefallen. Nach dem aber vil sind die grosse lieb haben zu seltsamen reychungen
 in den gewelben zu schliessen / von wolstandes wegen / den wil ich vnden eyne oder zwo auffreissen/
 ob die ymandt gefelt der mag sich irer gebrauchen. Auch will ich etlich gründ zu den Pfeilern ma
 chen vnd auffreissen.

Des gleichen etliche vberschieffte gestims die man vnden zu den Pfeilern braucht / hoch oder ni
 der ob dem estrich. In dem hab eyn ystlicher selb auff die recht maß acht / dann solten alle ding nach
 der leng auffgeschriben werden / würd dis büchlein gar zu lang. Vnd welche gründ mit eyn
 sachen rissen zogen sind die sollen doch vnden in iren anfangen in rechter maß beleibet vnd verleistet
 werden wie das die auffgerissnen gestims hernach anzeygen / man mag auch die Pfeiler von allers
 ley ecken machen vnd zird darein bringen wie man will.



So man aber von dem ganzen bauwerck oder seinen teylen reden wil / acht ich es sey keynem
 berühmten bawmeyster oder werckman verporgen wie künstlich vñ meystelich der alt Rö
 mer Vitruuius in seinen Büchern von der beständigkeyt / nutzbarkeyt / vnd zirden der ges
 bew geschriben hab / der halb ime auch vor andern zu folgen vnd sich seynner lcz zu brauchen ist.
 So ich aber yso für nit eyn seulen oder zwo leren zu machē für die jungen gesellen / sich darin zu
 vben / so bedenk ich der deutschen gemüt / daß gewönlich alle die etwas newes bawen wollen / wols